



Weingärten verwalten

Vinitor Dokumentation

2026-09-04

docs.vinitor.app

1 Weingärten verwalten

Ein neuer Weingarten wird über einen **vierstufigen Assistenten** erstellt. Dabei legen Sie zuerst die Fläche auf der Karte fest, geben dann die Stammdaten ein, laden optional Dateien hoch und ordnen den Weingarten Gruppen zu.

1.1 Erstellungsassistenten starten

1. Schlagkartei öffnen

Navigieren Sie in der Seitenleiste zu **Schlagkartei**. Sie sehen Ihre bestehenden Weingärten in der Listenansicht.

2. Erstellen klicken

Klicken Sie rechts oben auf die Schaltfläche **Erstellen**. Der Erstellungsassistent öffnet sich.

1.2 Schritt 1: GPS-Grenzen festlegen

Im ersten Schritt zeichnen Sie die Fläche Ihres Weingartens auf der Karte ein.

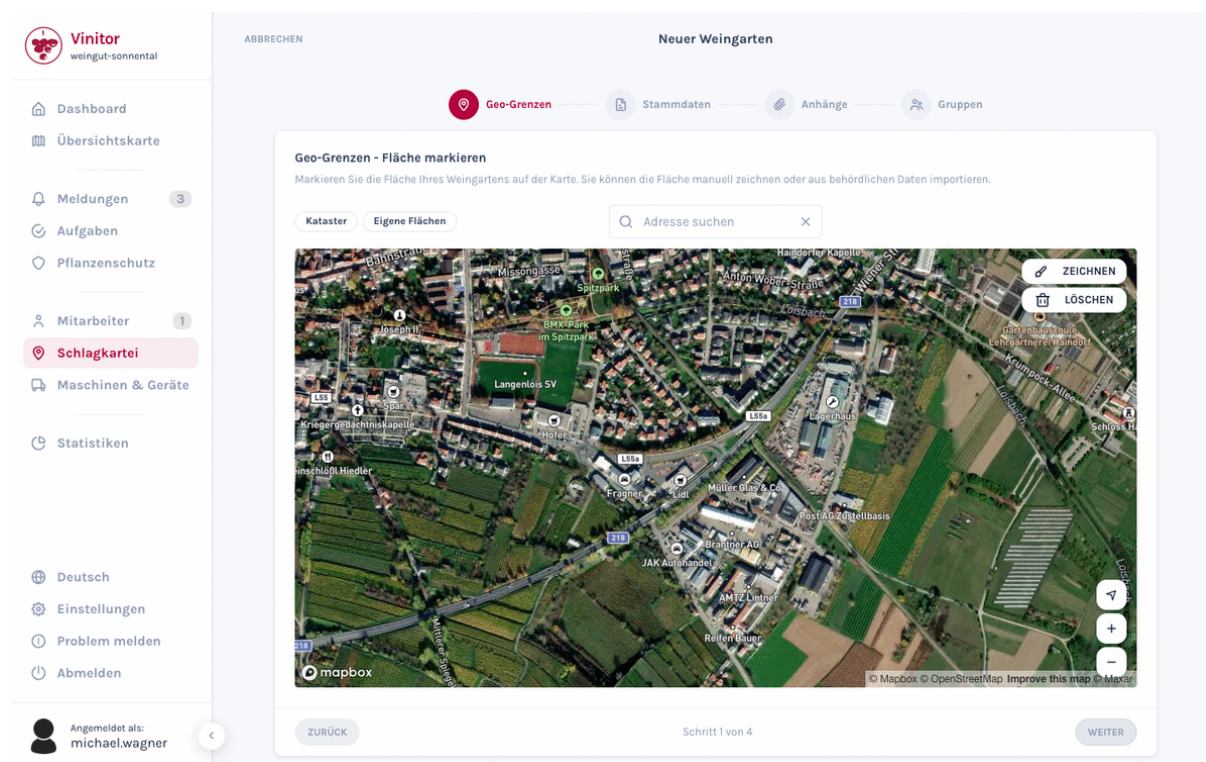


Abbildung 1: Der Karteneditor zum Einzeichnen der Weingarten-Fläche. Bestehende Flächen werden als Referenz angezeigt.

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Fläche zu definieren:

Klicken Sie auf ****Manuell zeichnen**** und setzen Sie Punkte auf der Karte, um das Polygon Ihres Weingartens zu zeichnen. Die Fläche wird automatisch in Hektar berechnet.

![Der Zeichenmodus mit Werkzeugen zum Zeichnen, Teilen und Löschen von Flächen.](/screenshots/vineyard-management/03a-vineyard-creation-manual.png)

- Klicken Sie auf die Karte, um Eckpunkte zu setzen.
- Schließen Sie das Polygon, indem Sie auf den ersten Punkt klicken.
- Bereits eingezeichnete Weingärten werden als Referenz angezeigt.

Klicken Sie auf ****Katasterdaten anzeigen****, um Flächendaten aus offiziellen Katasterregistern zu laden. Wählen Sie die passende Fläche aus und übernehmen Sie sie. Name, Riede und Fläche werden dabei automatisch vorausgefüllt. Katasterdaten stehen für Österreich, die Schweiz, Baden-Württemberg (Deutschland), Südtirol (Italien) und Tschechien zur Verfügung.

![Die Katasterdaten-Ansicht mit behördlichen Parzellen als blaue Flächen auf der Karte.](/screenshots/vineyard-management/03b-vineyard-creation-cadastral.png)

Über die **Suchfunktion** in der Karte können Sie nach Adressen oder Orten suchen, um schnell zum richtigen Kartenausschnitt zu navigieren.

1.3 Schritt 2: Stammdaten eingeben

Füllen Sie die Stammdaten des Weingartens aus:

Feld	Pflichtfeld	Beschreibung
Name	Ja	Bezeichnung des Weingartens (z.B. „Altenberg.“)
Nummer	Nein	Betriebsinterne Nummer zur eindeutigen Zuordnung
Rebsorte	Nein	Angebaute Sorte (z.B. Grüner Veltliner, Zweigelt)
Riede	Nein	Lagebezeichnung / Flurname
Rebfläche (ha)	Nein	Wird automatisch aus der Kartengeometrie berechnet, kann manuell überschrieben werden
Reihenanzahl	Nein	Anzahl der Rebzeilen
Reihenabstand (cm)	Nein	Abstand zwischen den Rebzeilen
Laubwandhöhe (cm)	Nein	Höhe der Laubwand
Eigentümer	Nein	Wird automatisch mit Ihrem Firmennamen befüllt
Notizen	Nein	Freitextfeld für zusätzliche Informationen

Ohne **Laubwandhöhe** und **Reihenabstand** kann Vinitor Pflanzenschutz-Aufwandmengen nur auf Basis der Hektar-Fläche berechnen. Wenn Sie diese Werte hinterlegen, steht Ihnen zusätzlich die präzisere Berechnung auf Basis der **Laubwandfläche** zur Verfügung. Mehr dazu unter [Pflanzenschutz](#).

1.4 Schritt 3: Anhänge hochladen

Optional können Sie bereits bei der Erstellung Dateien an den Weingarten anhängen – z.B. Katasterauszüge, Fotos oder Analyseergebnisse.

Ziehen Sie Dateien per Drag-and-Drop in den Upload-Bereich oder klicken Sie auf die Fläche, um eine Datei auszuwählen. Unterstützte Formate: PDF, Word, Excel, PowerPoint, Bilder (JPG, PNG, GIF, SVG), CSV, TXT und ZIP.

Weitere Informationen finden Sie unter [Dateien & Anhänge](#).

1.5 Schritt 4: Gruppen zuweisen

Im letzten Schritt können Sie den neuen Weingarten einer oder mehreren bestehenden [Gruppen](#) zuordnen. Wählen Sie die gewünschten Gruppen aus der Liste aus.

Dieser Schritt ist optional – Sie können die Gruppenzugehörigkeit auch später in der Detailansicht ändern.

1.6 Weingarten speichern

Klicken Sie auf **Speichern**, um den Weingarten zu erstellen. Er erscheint anschließend in Ihrer Schlagkartei und – falls eine Fläche eingezeichnet wurde – auf der Karte.

Wenn Sie viele Weingärten auf einmal anlegen möchten, nutzen Sie den **Import** – damit können Sie Weingartendaten aus externen Systemen wie eAMA oder FIONA übernehmen.

Weingärten können Sie auf zwei Wegen bearbeiten: über die **Massenbearbeitung** direkt in der Schlagkartei-Tabelle oder über die **Detailansicht** eines einzelnen Weingartens.

1.7 Massenbearbeitung

Die Massenbearbeitung ist der schnellste Weg, um Stammdaten für mehrere Weingärten gleichzeitig zu ändern – z.B. den Reihenabstand oder die Laubwandhöhe für eine ganze Lage anpassen.

STATUS	NR.	BEZEICHNUNG	REBFLÄCHE	REBSORTE	LAUBWANDHÖHE	REIHENABSTAND	REIHENANZ.
☒ Aktiv	07	Dechant	1,3596853861	Grüner Veltli	155	185	63
☒ Aktiv	09	Gaisberg	1,31276401081	Zweigelt	140	185	62
☒ Aktiv	10	Gaisberg Blau	1,3577382884	Blauer Burgi	135	180	65

Abbildung 2: Die Massenbearbeitung zeigt die ausgewählten Weingärten in einer editierbaren Tabelle mit Spalten für Status, Bezeichnung, Rebfläche, Rebsorte, Laubwandhöhe, Reihenabstand und Reihenanzahl.

1. Wählen Sie in der Schlagkartei einen oder mehrere Weingärten per **Checkbox** aus.
2. Klicken Sie auf **BEARBEITEN**. Die Tabelle wechselt in den Bearbeitungsmodus – alle Felder werden editierbar.
3. Ändern Sie die gewünschten Werte direkt in der Tabelle. Über das **Schloss-Symbol**  neben einer Spaltenüberschrift können Sie den Wert dieser Spalte für alle ausgewählten Weingärten gleichzeitig auf denselben Wert setzen.
4. Klicken Sie auf **SPEICHERN**, um alle Änderungen zu übernehmen.

Nutzen Sie die Massenbearbeitung nach einem **Import**, um fehlende Felder wie **Laubwandhöhe** und **Reihenabstand** effizient für alle Weingärten nachzupflegen.

1.8 Detailansicht

Klicken Sie in der Schlagkartei auf **Details** neben einem Weingarten, um dessen Detailansicht zu öffnen.

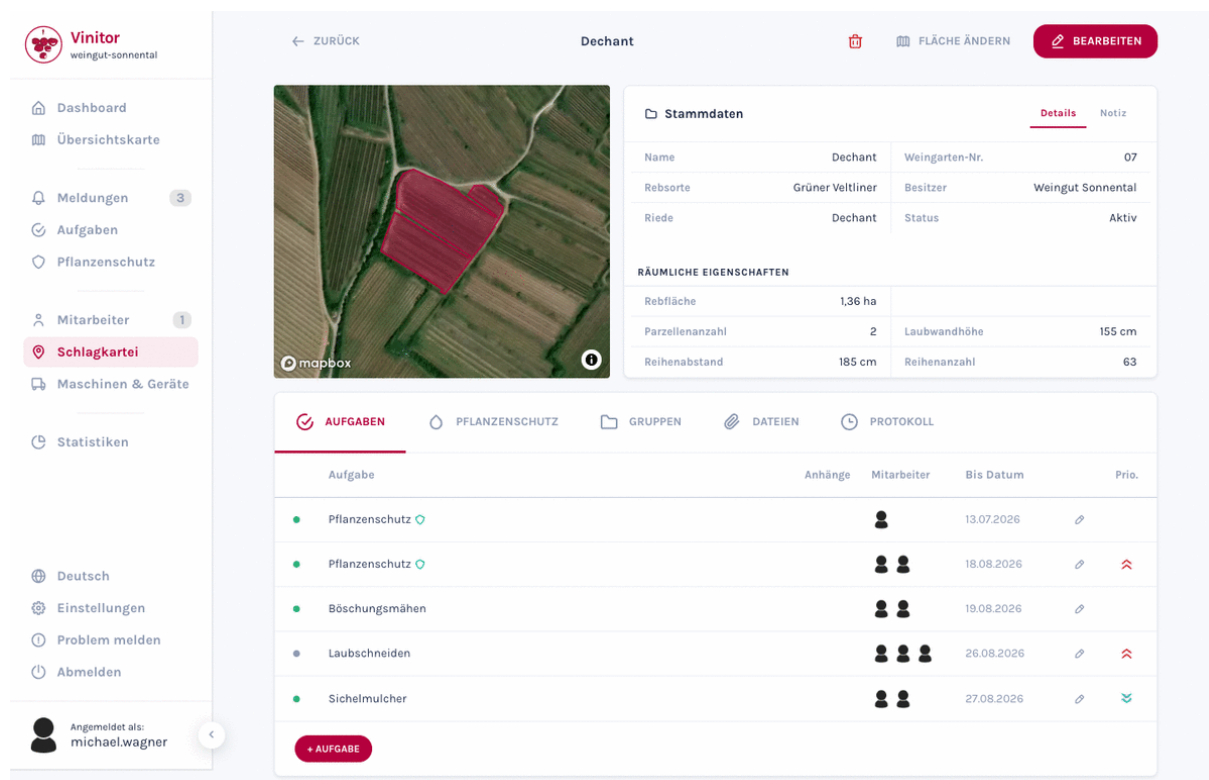


Abbildung 3: Die Detailansicht eines Weingartens mit Stammdaten, Kartenansicht und Tabs für Aufgaben, Pflanzenschutz, Gruppen, Dateien und Protokoll.

Oberer Bereich — Stammdaten (Rebsorte, Riede, Fläche, Reihenabstand, Laubwandhöhe usw.) und die Kartenansicht mit dem eingezeichneten Polygon. Über **Bearbeiten** können Sie die Stammdaten ändern.

Unterer Bereich — Fünf Tabs bieten Zugriff auf verschiedene Aspekte des Weingartens:

Tab	Inhalt
Aufgaben	Alle Aufgaben, die diesem Weingarten zugeordnet sind
Pflanzenschutz	Spritzprotokolle und Pflanzenschutzmaßnahmen
Gruppen	Gruppenzugehörigkeiten des Weingartens
Dateien	Angehängte Dokumente, Fotos und Dateien
Protokoll	Änderungshistorie aller Bearbeitungen

Welche Tabs Sie sehen, hängt von Ihren Berechtigungen ab. Der Tab **Aufgaben** erfordert die Berechtigung *Aufgaben lesen*, der Tab **Pflanzenschutz** die Berechtigung *Pflanzenschutz lesen*.

1.8.1 Status ändern

Jeder Weingarten hat einen Status: **Aktiv** oder **Inaktiv**. Der Status steuert primär die **Abrechnungs- und Nutzungsberechnung** — inaktive Weingärten werden nicht in die Betriebsfläche eingerechnet und stehen nicht mehr für Aufgabenzuweisung, Spritzpläne oder Meldungen zur Verfügung. Der Weingarten selbst und alle historischen Daten (Aufgaben, Protokolle, Pflanzenschutz) bleiben vollständig erhalten. Sie können den Status jederzeit wieder auf **Aktiv** setzen, um den Weingarten erneut zu nutzen.

1.8.2 Karten-Geometrie bearbeiten

Sie können die eingezeichnete Fläche (Polygon) eines Weingartens jederzeit anpassen:

1. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Fläche ändern**. Der Karteneditor öffnet sich.
2. **Polygon bearbeiten** — Verschieben Sie die Eckpunkte des bestehenden Polygons, um die Grenzen anzupassen. Oder zeichnen Sie ein komplett neues Polygon.

- Optional: Wechseln Sie zwischen **Manuell zeichnen** und **Katasterdaten**, um offizielle Katasterflächen als Referenz zu laden.
- Klicken Sie auf **Speichern**. Die Rebfläche wird automatisch aus der neuen Geometrie neu berechnet.

1.8.3 Weingarten teilen

Falls Sie einen bestehenden Weingarten in zwei Teile aufteilen möchten – z.B. weil ein Teil verkauft wurde oder eine andere Rebsorte erhält – können Sie die **Teilungsfunktion** im Karteneditor nutzen. Dabei wird ein neuer Weingarten erstellt und die Fläche zwischen dem Original und dem neuen Weingarten aufgeteilt. Stammdaten wie Rebsorte, Riede, Reihenabstand und Laubwandhöhe werden automatisch übernommen.

1.9 Weingarten löschen

Um einen Weingarten zu löschen, klicken Sie in der Detailansicht auf die Schaltfläche **Löschen** und bestätigen Sie den Vorgang.

Das Löschen eines Weingartens kann nicht rückgängig gemacht werden. Zugeordnete Aufgaben und Pflanzenschutzprotokolle bleiben erhalten, verlieren aber ihre Verknüpfung zum Weingarten. Wenn Sie einen Weingarten aus der aktiven Bewirtschaftung und Abrechnung nehmen möchten, setzen Sie stattdessen den Status auf **Inaktiv** – so bleiben alle Daten erhalten und der Weingarten kann jederzeit wieder aktiviert werden.

Gruppen helfen Ihnen, Weingärten nach beliebigen Kriterien zu organisieren – z.B. nach Lage, Rebsorte, Bewirtschaftungsart oder Arbeitsbereichen. Eine Gruppe fasst mehrere Weingärten zusammen und zeigt deren Gesamtfläche sowie die Position auf der Karte.

Gruppen	WEINGÄRTEN	REBSORTEN	REBFLÄCHE
☒ Grüner Veltliner Lagen	5	1	5,80 ha
☐ Junganlagen	2	2	2,53 ha
☐ Riesling Selektion	2	1	1,92 ha
☐ Rotwein Lagen	3	2	3,91 ha
☐ Toplage Südhang	3	3	3,29 ha

Grüner Veltliner Lagen		
WEINGÄRTEN	REBFLÄCHE	
5	5,80 ha	
REBSORTEN		
SORTE	ANZAHL	FLÄCHE
Grüner Veltliner	5	5,80 ha

Abbildung 4: Die Gruppenübersicht zeigt alle Gruppen mit Anzahl der Weingärten, zugeordneten Sorten und Gesamtfläche.

1.10 Gruppe erstellen

- Wechseln Sie in der Schlagnkartei zum Tab **Gruppen**.
- Klicken Sie rechts oben auf **Neue Gruppe**.

3. Vergeben Sie einen **Namen** für die Gruppe (z.B. „Grüner Veltliner Lagen“, oder „Südsteillage“).
4. Wählen Sie die **Weingärten** aus, die der Gruppe zugeordnet werden sollen. Im linken Bereich sehen Sie alle verfügbaren Weingärten und bestehenden Gruppen – klicken Sie auf die Checkboxes, um sie der neuen Gruppe hinzuzufügen. Sie können auch ganze bestehende Gruppen auswählen, um alle deren Mitglieder zu übernehmen.
5. Optional: Ordnen Sie die Weingärten in der gewünschten **Reihenfolge** per Drag-and-Drop an – das ist hilfreich für die Routenplanung.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Vinitor
weingut-sonnental

← ZUR ÜBERSICHT Neue Gruppe erstellen ABBRECHEN **SPEICHERN**

Gruppenelemente

BEZEICHNUNG
Ostlagen Frühlese

REIHENFOLGE
☒ **Rundfahrt** Rückkehr zur Betriebsadresse einberechnen
Berechnet die kürzeste Route zwischen allen Weingärten der Gruppe
GENERIEREN

Weingärten (3)

ABFOLGE	W-NR.	WEINGARTENNAME	OPTIONEN
1	01	Heiligenstein	
2	02	Steinmassl	
3	03	Gaisberg	

Weingärten & Gruppen Suchen...

	BEZEICHNUNG	RIEDE	REBFLÄCHE	REBSORTE
☐	Toplage Südhang (3)	-	3,29 ha	-
☐	Dechant	Dechant	1,36 ha	Grüner Veltliner
☒	Gaisberg	Gaisberg	1,31 ha	Zweigelt
☐	Gaisberg Blau	Gaisberg	1,36 ha	Blauer Burgunder
☐	Hasel	Hasel	1,32 ha	Gelber Muskateller
☒	Heiligenstein	Heiligenstein	0,67 ha	Riesling

Angemeldet als: michael.wagner

Abbildung 5: Die Erstellungsansicht für eine neue Gruppe mit Kartenansicht, Weingarten-Auswahl und Gruppendetails.

Ein Weingarten kann mehreren Gruppen gleichzeitig angehören. So können Sie z.B. einen Weingarten sowohl der Gruppe „Grüner Veltliner“, (nach Rebsorte) als auch der Gruppe „Hügellagen“ (nach Lage) zuordnen.

1.11 Gruppe bearbeiten

Klicken Sie in der Gruppendetails auf **Bearbeiten**, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln:

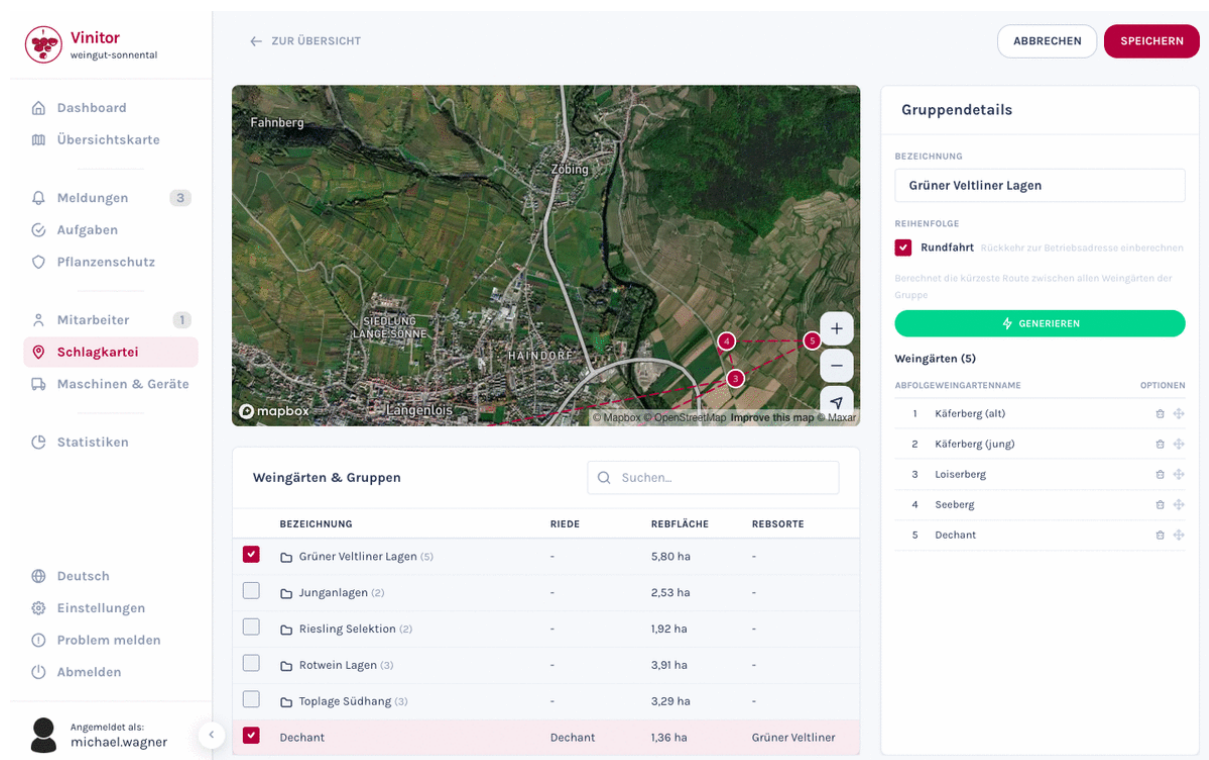


Abbildung 6: Die Bearbeitungsansicht einer Gruppe mit Kartenansicht, Weingarten-Auswahl und Routenoptimierung.

Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- **Gruppennamen ändern** — Bearbeiten Sie das Feld **Bezeichnung** im rechten Bereich.
- **Weingärten hinzufügen** — Wählen Sie im linken Bereich weitere Weingärten oder ganze Gruppen per Checkbox aus.
- **Weingärten entfernen** — Klicken Sie auf das Papierkorb-Symbol neben einem Weingarten in der rechten Liste.
- **Reihenfolge ändern** — Ziehen Sie Weingärten per Drag-and-Drop in die gewünschte Reihenfolge.

Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu übernehmen.

1.12 Routenoptimierung nutzen

Bei der Erstellung oder Bearbeitung einer Gruppe können Sie die **Routenoptimierung** nutzen:

1. Aktivieren Sie die Option **Rundfahrt**, um die Rückkehr zur Betriebsadresse in die Berechnung einzubeziehen.
2. Klicken Sie auf **Generieren** — Vinitor berechnet die optimale Reihenfolge basierend auf den GPS-Positionen der Weingärten.

Vor der Optimierung Nach der Optimierung

1.13 Gruppe löschen

Um eine Gruppe zu löschen, öffnen Sie die Gruppeneinstellungen und klicken Sie auf **Löschen**. Es wird nur die Gruppe selbst gelöscht — die enthaltenen Weingärten bleiben unverändert erhalten.

1.14 Ergebnis

Nach dem Erstellen erscheint die Gruppe in der Gruppenübersicht mit Anzahl der Weingärten, Rebsorten und Gesamtfläche. Sie können die Gruppe direkt beim Erstellen von Spritzplänen verwenden, um alle zugehörigen Weingärten automatisch zuzuweisen.

1.15 Nächste Schritte

1.16 Verwandte Dokumentation

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Flächendaten (Shape-Dateien) aus dem INVEKOS-GIS über das eAMA-Portal der Agrarmarkt Austria exportieren und in Vinitor importieren.

Sie benötigen einen Zugang zum **eAMA-Portal** (www.eama.at). Für die Anmeldung brauchen Sie Ihre **Betriebsnummer (Klientennummer)** und Ihren **PIN-Code** oder eine registrierte **Handysignatur / ID Austria**. Außerdem muss die **GIS-App (Hexagon App Launcher)** auf Ihrem Computer installiert sein (64-Bit Windows erforderlich).

1.17 Export aus INVEKOS-GIS

1. eAMA-Portal öffnen

Besuchen Sie www.eama.at (oder gehen Sie über www.ama.at und klicken Sie auf den Link „eAMA“). Sie gelangen zur Anmeldeseite des eAMA-Internetserviceportals der Agrarmarkt Austria.

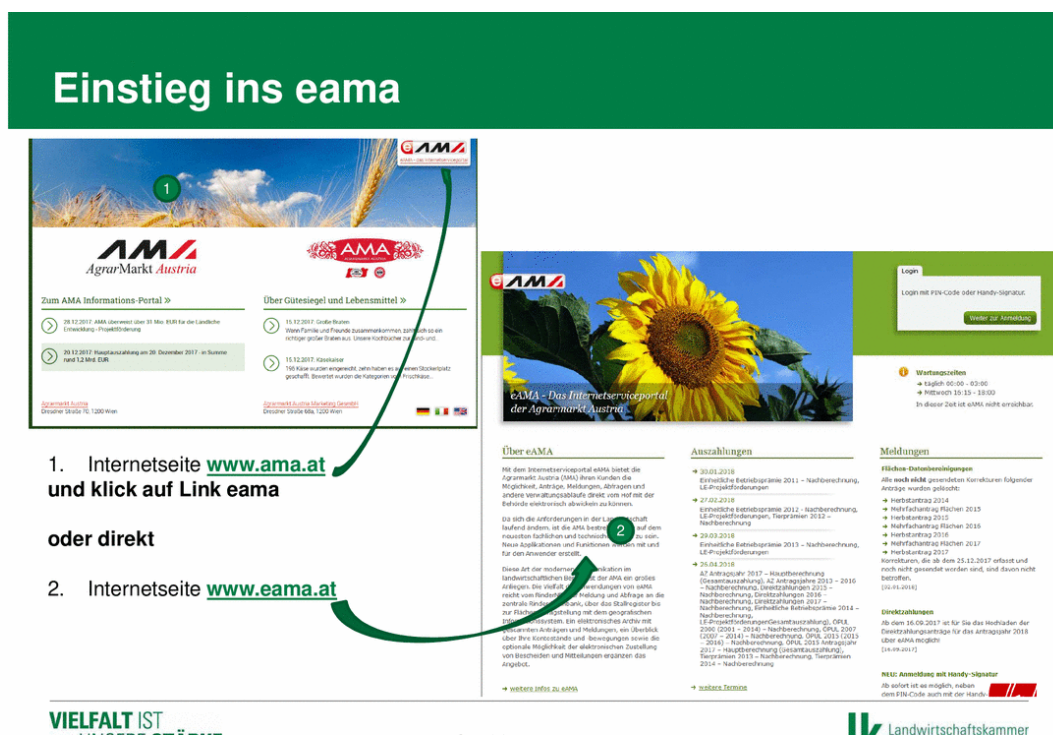


Abbildung 7: eAMA-Portal Startseite mit AMA-Website und eAMA-Login

2. Anmelden

Klicken Sie auf „Weiter zur Anmeldung“, und melden Sie sich mit Ihrer **Klienten- oder Betriebsnummer** und Ihrem **PIN-Code** an. Alternativ können Sie sich über den Reiter „**Handy-Signatur**“ (ID Austria) anmelden, falls registriert.

Einstieg mit Pin Code oder Handysignatur

1. Klick auf "Weiter zur Anmeldung"

2. Anmelden mit Betriebsnummer und PIN Code

oder

2. mit Handysignatur **wenn registriert!**

3. Anmelden bei eAMA

Handy-Signatur

Klienten- oder Betriebsnummer

PIN-Code PIN-Code eingeben

Anmelden

PIN-Code anfordern
Fragen und Antworten (FAQ)

Handy-Signatur

Handy

Fragen und Antworten (FAQ)
Information zum Einrichten einer Vertretung

VIelfalt IST

Landwirtschaftskammer

Abbildung 8: eAMA Anmeldung mit PIN-Code oder Handysignatur

3. Zu INVEKOS-GIS navigieren

Klicken Sie im oberen Menü auf den Reiter „**Flächen**„. Wählen Sie anschließend in der linken Navigation unter „Flächenerfassung“ den Punkt „**INVEKOS-GIS**„. Klicken Sie dann auf „**INVEKOS-GIS aufrufen**“, um das GIS-Program zu starten.

Aufruf INVEKOS-GIS

1. Register „Flächen“

2. Flächenerfassung
→ INVEKOS-GIS

3. Start des GSC mit
„INVEKOS-GIS ab 2015“

Flächen

Flächenerfassung INVEKOS-GIS

INVEKOS-GIS ab 2015 aufrufen

Übungsantrag

INVEKOS-GIS bis 2014

Landwirtschaftskammer

Abbildung 9: eAMA Navigation zu INVEKOS-GIS über Flächen-Reiter

4. GIS-App starten (Ersteinrichtung)

Beim erstmaligen Aufruf wird eine Datei „**default.jnlp**“, heruntergeladen. Speichern und öffnen Sie diese Datei. Es erscheint ein Sicherheitsdialog des **GeoMedia Smart Client** — setzen Sie das Häkchen bei „Für Anwendungen dieses Anbieters nicht mehr anzeigen“ und klicken Sie auf „**Ausführen**“. Danach startet das INVEKOS-GIS.

Aufruf INVEKOS-GIS

The diagram illustrates the process of downloading and running the GeoMedia Smart Client. It consists of several numbered steps and corresponding screenshots:

- 4.** Das Downloadfenster wird geöffnet (The download window is opened).
- 5.** Speichern/Öffnen startet den GSC (Saving/opening starts the GSC).
- 6.** Beim erstmaligen Einstieg öffnet sich diese Fenster (When first entering, this window opens).
- 7.** Ausführen speichert das Zertifikat und öffnet den GSC (Clicking 'Run' saves the certificate and opens the GSC).

The screenshots show:

- A download window in Internet Explorer showing the file **default.jnlp** (5.06 KB) from **gsc.services.ama.at**.
- A file save dialog asking to save **default.jnlp** (5.06 KB) from **gsc.services.ama.at**.
- A security warning dialog titled "Möchten Sie diese Anwendung ausführen?" (Do you want to run this application?). It lists the application name as **GeoMedia Smart Client**, the provider as **Intergraph Ges.m.b.H.**, and the website as **http://gsc.services.ama.at**. It includes a checkbox for "Für Anwendungen dieses Anbieters und aus diesem Speicherort nicht mehr anzeigen" (Do not show this message for applications from this provider and location).
- The **GeoMedia Smart Client** splash screen, which mentions "GeoMedia Smart Client 2016 is protected by U.S. and international copyrights as described in the About" and "Intergraph Austria - AMA".

VIELFALT IST

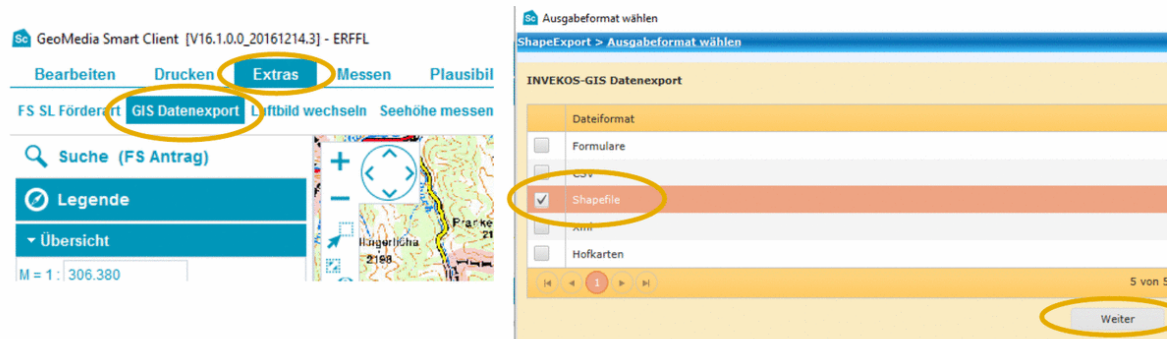
Landwirtschaftskammer

Abbildung 10: GeoMedia Smart Client Download und Sicherheitsdialog

5. GIS Datenexport öffnen

Im INVEKOS-GIS wählen Sie das Register „**Extras**“, in der oberen Menüleiste und klicken auf „**GIS Datenexport**“. Es öffnet sich das Fenster zur Auswahl des Ausgabeformats.

Wählen Sie das Register **Extras** aus und klicken Sie auf **GIS Datenexport**. Wählen Sie als Ausgabeformat **Shapefile** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie unter Exporttyp **beantragte Schläge** aus. Klicken Sie in der Liste der angeforderten Exporte auf **Laden**.

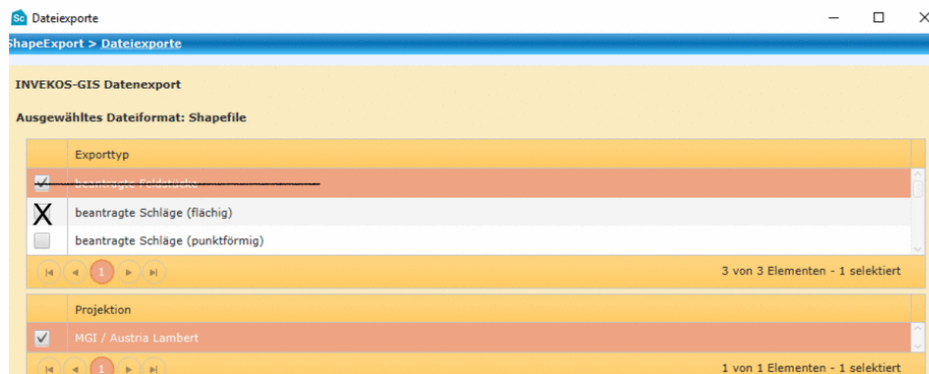


Abbildung 11: INVEKOS-GIS Menü Extras mit GIS Datenexport

6. Shapefile als Exportformat wählen

Im Dialogfenster „Ausgabeformat wählen“, stehen Ihnen verschiedene Formate zur Verfügung (Formulare, CSV, XML, Shapefile, Hofkarten). Wählen Sie „**Shapefile**“ aus und klicken Sie auf „**Weiter**“.

Einstieg

Erst nach erfolgreicher Installation ist der Einstieg ins INVEKOS-GIS möglich.



Schritt 1: Klick auf „Flächen“ (1).

Schritt 2: Klick auf „INVEKOS-GIS“ (2).

Abbildung 12: INVEKOS-GIS Datenexport Formatauswahl mit Shapefile markiert

7. Exporttyp auswählen und anfordern

Wählen Sie als Exporttyp **„beantragte Schläge,“** (flächig) aus. Stellen Sie sicher, dass unter Projektion **„MGI / Austria Lambert“** ausgewählt ist. Klicken Sie auf **„Anfordern,“**. Der Export erscheint in der Liste der angeforderten Exporte.



Wählen Sie den Speicherort für den ZIP-Ordner mit den Dateien so aus, dass Sie ihn im Anschluss leicht wiederfinden können.

Abbildung 13: INVEKOS-GIS Exporttyp beantragte Schläge auswählen

8. Exportdatei herunterladen und speichern

Sobald der Export fertig ist, klicken Sie in der Liste der angeforderten Exporte auf **„Laden“**. Wählen Sie einen Speicherort, den Sie leicht wiederfinden, und klicken Sie auf **„Speichern“**. Die Datei wird als ZIP-Archiv heruntergeladen.

Die ZIP-Datei enthält folgende Shapefile-Komponenten:

- *.shp — Geometriedaten der Schläge
- *.shx — Spatial Index
- *.dbf — Attributdaten mit Schlagnummer, Nutzung, Fläche etc.
- *.prj — Koordinatensystem (MGI / Austria Lambert)

9. ZIP-Datei in Vinitor importieren

Öffnen Sie das [Vinitor Dashboard](#) und navigieren Sie zur **Schlagkartei**. Klicken Sie oben rechts auf **Importieren**, wählen Sie als **Importquelle eAMA (Österreich)** aus, laden Sie die ZIP-Datei hoch und klicken Sie auf **„Importieren“**.

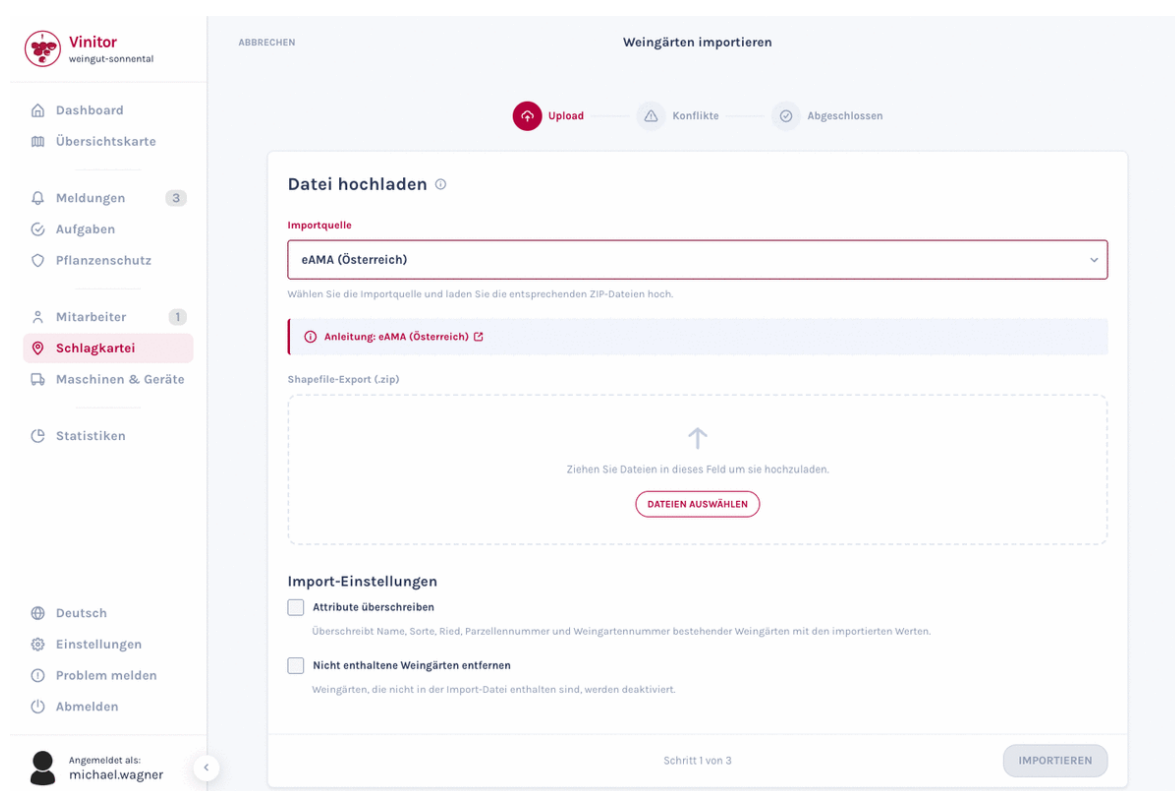


Abbildung 14: Vinitor Import-Assistent – Schritt 1: Datei hochladen

Der Assistent führt Sie in drei Schritten durch den Import. Detaillierte Informationen zum Import-Assistenten finden Sie unter [Weingärten importieren](#).

Neben „beantragte Schläge (flächig)“, können Sie auch „beantragte Feldstücke“ exportieren. Für den Vinitor-Import empfehlen wir **beantragte Schläge**, da diese die detaillierteren Flächeninformationen enthalten.

Koordinatensystem: Die Daten aus INVEKOS-GIS werden standardmäßig im Koordinatensystem MGI / Austria Lambert (EPSG:31287) exportiert. Vinitor konvertiert automatisch in das interne Format.

1.18 Häufige Fragen

Ich kann mich nicht bei eAMA anmelden — was tun? Überprüfen Sie Ihre Betriebsnummer und Ihren PIN-Code. Falls Sie Ihren PIN vergessen haben, können Sie über die eAMA-Login-Seite einen neuen PIN-Code anfordern. Alternativ melden Sie sich mit ID Austria (Handysignatur) an.

Die GIS-App startet nicht – was kann ich tun? INVEKOS-GIS benötigt ein 64-Bit Windows-Betriebssystem und die GIS-App (Hexagon App Launcher). Prüfen Sie unter „Technische Hilfe“, im eAMA-Portal die Systemvoraussetzungen und laden Sie die aktuelle Version der GIS-App herunter.

Welchen Exporttyp soll ich wählen – Schläge oder Feldstücke? Für Vinitor empfehlen wir den Export von „beantragte Schläge (flächig)“, da dieser die einzelnen Weingarten-Parzellen mit ihren detaillierten Nutzungsdaten enthält.

Kann ich die Daten auch als CSV oder XML exportieren? Ja, INVEKOS-GIS bietet auch CSV- und XML-Exporte an. Für den Import in Vinitor wird jedoch das Shapefile-Format benötigt, da es die Geometriedaten (Umrisse der Flächen) enthält.

Ich verwende einen Mac – kann ich INVEKOS-GIS nutzen? INVEKOS-GIS ist leider nur für Windows verfügbar. Auf einem Mac können Sie alternativ eine Windows-Virtualisierung (z.B. Parallels, UTM) verwenden. Kontaktieren Sie uns unter support@vinitor.app – wir helfen Ihnen gerne beim Datenimport.

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Flächendaten (Shape-Dateien) aus dem FIONA-System (Flächeninformation und Online-Antrag) von Baden-Württemberg exportieren und in Vinator importieren.

Sie benötigen einen Zugang zum **FIONA-Portal** von Baden-Württemberg (fiona-g.landbw.de). Für die Anmeldung brauchen Sie Ihre **Registernummer** und Ihr **Passwort**.

1.19 Export aus FIONA

1. Bei FIONA anmelden

Besuchen Sie fiona-g.landbw.de und melden Sie sich mit Ihrer **Registernummer** und Ihrem **Passwort** an.



Datenexport auf FIONA

1. Loggen Sie sich bei FIONA mit Ihrer Registernummer und Ihrem Passwort ein. <https://fiona-g.landbw.de/fiona/pages/login.xhtml>
2. Klicken Sie in der linken unteren Hälfte der Navigationsleiste auf Geoinformationssystem.

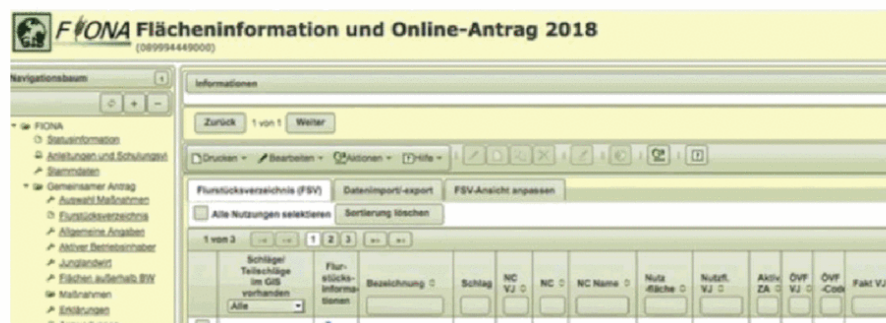


Abbildung 15: FIONA Anmeldeseite mit Registernummer und Passwort

2. Geoinformationssystem öffnen

Klicken Sie in der linken unteren Hälfte der **Navigationsleiste** auf den Punkt „**Geoinformationssystem**„. Es öffnet sich ein neues Fenster mit der Kartenansicht Ihrer Flächen.

1. Loggen Sie sich bei FIONA mit Ihrer Registernummer und Ihrem Passwort ein. <https://fiona-g.landbw.de/fiona/pages/login.xhtml>
2. Klicken Sie in der linken unteren Hälfte der Navigationsleiste auf Geoinformationssystem.

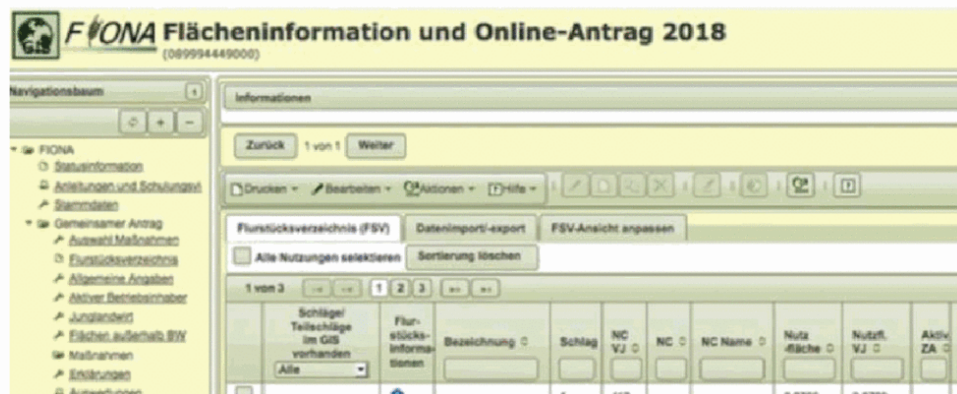


Abbildung 16: FIONA Navigationsleiste mit Geoinformationssystem-Link

3. Menü öffnen

Im neuen GIS-Fenster sehen Sie eine Kartenansicht Ihrer Flächen. Klicken Sie auf das **Menü-Icon** (drei Striche / Hamburger-Menü) rechts oben in der Kartenansicht.



3. Im neuen Fenster, klicken Sie dann auf das rechts oben befindende Icon Menü.



Abbildung 17: FIONA GIS-Kartenansicht mit Menü-Icon rechts oben

4. Export starten

Klicken Sie im geöffneten Menü auf „**Export**„. Wählen Sie als Referenzsystem „**ETRS88 UTM Zone 32N**“ aus und klicken Sie auf „**Exportieren**„.



4. Klicken Sie in dem neu geöffneten Menü “Export”.

Wählen Sie nun als Referenzsystem ETRS88 UTM Zone 32N und klicken Sie anschließend auf exportieren.

Abschließend bestimmen Sie einen Speicherort und speichern die Datei als ZIP-Datei.

Abbildung 18: FIONA Export-Dialog mit Referenzsystem-Auswahl

5. ZIP-Datei speichern

Bestimmen Sie einen **Speicherort**, den Sie leicht wiederfinden, und speichern Sie die Datei als **ZIP-Datei**.

Die ZIP-Datei enthält folgende Shapefile-Komponenten:

- *.shp — Geometriedaten der Schläge
- *.shx — Spatial Index
- *.dbf — Attributdaten mit Schlagnummer, Nutzung, Fläche etc.
- *.prj — Koordinatensystem (ETRS89 / UTM Zone 32N)

6. ZIP-Datei in Vinitor importieren

Öffnen Sie das [Vinitor Dashboard](#) und navigieren Sie zur **Schlagkartei**. Klicken Sie oben rechts auf **Importieren**, wählen Sie als **Importquelle FIONA (Baden-Württemberg)** aus, laden Sie die ZIP-Datei hoch und klicken Sie auf „**Importieren**“.

Abbildung 19: Vinator Import-Assistent – Schritt 1: Datei hochladen

Der Assistent führt Sie in drei Schritten durch den Import. Detaillierte Informationen zum Import-Assistenten finden Sie unter [Weingärten importieren](#).

Koordinatensystem: Die Daten aus FIONA werden im Koordinatensystem ETRS89 / UTM Zone 32N (EPSG:25832) exportiert. Vinator konvertiert automatisch in das interne Format.

1.20 Häufige Fragen

Ich kann mich nicht bei FIONA anmelden – was tun? Überprüfen Sie Ihre Registernummer und Ihr Passwort. Bei Problemen wenden Sie sich an Ihr zuständiges Landwirtschaftsamt in Baden-Württemberg.

Der Menüpunkt „Geoinformationssystem,“ fehlt – was kann ich tun? Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktiven Gemeinsamen Antrag (Flächenantrag) im aktuellen Antragsjahr haben. Der GIS-Zugang ist nur bei laufendem Antrag verfügbar.

Welches Referenzsystem soll ich wählen? Wählen Sie „ETRS88 UTM Zone 32N,“ (EPSG:25832). Dieses Koordinatensystem wird von Vinator unterstützt und ist der Standard für Baden-Württemberg.

Kann ich FIONA auch aus anderen Bundesländern nutzen? FIONA ist das Antragssystem von Baden-Württemberg. Andere Bundesländer haben eigene Systeme (z.B. LEA in Rheinland-Pfalz). Kontaktieren Sie uns unter support@vinator.app – wir helfen Ihnen gerne.

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Weingartendaten aus LAFIS (Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol) als Shapefile exportieren und in Vinator importieren. LAFIS führt den Südtiroler **Weinbaukataster** und liefert je Weingarten unter anderem Bezeichnung, Rebsorte, Fläche und Flächegeometrie.

Sie benötigen Zugang zu Ihren LAFIS-Flächendaten. Der Export wird von der Südtiroler Landesverwaltung bereitgestellt und ist in der Regel über Ihren **Beratungsring**, Ihre Bezirksgemeinschaft oder direkt über die zuständige Landesabteilung verfügbar. Falls Sie nicht wissen, wie Sie an Ihren LAFIS-Export gelangen, hilft Ihnen unser [Support](#) gerne weiter.

1.21 Export aus LAFIS

1. LAFIS-Weinbaukataster öffnen

Öffnen Sie Ihren Zugang zum LAFIS-Weinbaukataster bzw. wenden Sie sich an die Stelle, die Ihre Flächendaten verwaltet. Stellen Sie sicher, dass die Flächen des aktuellen Jahres vollständig erfasst sind.

{/* TODO(P3): screenshot LAFIS-Weinbaukataster Übersicht */}

2. Shapefile-Export anfordern

Fordern Sie einen Export Ihrer Weingartenflächen im **Shapefile-Format (.shp)** an. Der Export enthält die Flächengeometrien sowie die Sachdaten (u.a. Weingartenbezeichnung, Rebsorte und Fläche).

{/* TODO(P3): screenshot LAFIS Export-Dialog mit Shapefile-Auswahl */}

3. ZIP-Datei speichern

Speichern Sie die exportierte Datei auf Ihrem Computer. Ein vollständiger Shapefile-Export besteht aus mehreren Komponenten, die üblicherweise in einem ZIP-Archiv zusammengefasst sind:

- *.shp – Geometriedaten der Weingärten
- *.shx – Spatial Index
- *.dbf – Attributdaten (Bezeichnung, Rebsorte, Fläche etc.)
- *.prj – Koordinatensystem

Ist der Export nicht bereits als ZIP-Datei gepackt, fassen Sie die vier Dateien zu einem ZIP-Archiv zusammen.

4. ZIP-Datei in Vinitor importieren

Öffnen Sie das [Vinitor Dashboard](#) und navigieren Sie zur **Schlagkartei**. Klicken Sie oben rechts auf **Importieren**, wählen Sie als **Importquelle LAFIS (Südtirol)** aus, laden Sie die ZIP-Datei hoch und klicken Sie auf „Importieren“.

{/* TODO(P3): screenshot Vinitor Import-Assistent Schritt 1 mit ausgewählter Importquelle LAFIS */}

Der Assistent führt Sie in drei Schritten durch den Import. Detaillierte Informationen zum Import-Assistenten finden Sie unter [Weingärten importieren](#).

Koordinatensystem: Südtiroler LAFIS-Daten werden im Koordinatensystem ETRS89 / UTM Zone 32N (EPSG:25832) exportiert. Vinitor konvertiert die Geometrien automatisch in das interne Format (WGS84).

1.22 Häufige Fragen

Wo bekomme ich meinen LAFIS-Export? LAFIS wird von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol betrieben. Den Shapefile-Export erhalten Sie in der Regel über Ihren Beratungsring, Ihre Bezirksgemeinschaft oder die zuständige Landesabteilung Landwirtschaft. Bei Fragen unterstützt Sie unser [Support](#).

Welche Daten werden übernommen? Vinitor übernimmt aus dem LAFIS-Export die Weingartenbezeichnung, die Rebsorte, die Rebfläche und die Flächengeometrie. Felder wie Laubwandhöhe und Reihenabstand sind im Export nicht enthalten und sollten nach dem Import ergänzt werden.

Welches Dateiformat wird benötigt? Für den Import in Vinitor wird das **Shapefile-Format** benötigt, da es die Geometriedaten (Umrisse der Flächen) enthält. Laden Sie die Shapefile-Komponenten als ZIP-Archiv hoch.

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Parzellen- und Flächendaten aus dem neuen LAWIS plus System exportieren und an Vinitor senden können. LAWIS plus ersetzt seit 2025/2026 schrittweise das bisherige Agricola-System (agriPortal).

Sie benötigen einen Zugang über **agate.ch**. Stellen Sie sicher, dass Sie bereits für das neue System „LAWIS plus“, freigeschaltet sind. Falls Sie noch keinen Zugang haben, wenden Sie sich bitte an Ihr kantonales Amt für Landwirtschaft.

LAWIS plus wird in folgenden Kantonen eingesetzt: AG, ZH, SG, AR, AI, SZ, GL, OW, NW, UR, GR, TI. Für Kantone mit GELAN (BE, FR, SO) oder Acorda (VD, GE, NE, JU) gibt es separate Exportwege.

1.23 Export aus LAWIS plus

1. Bei agate.ch anmelden

Öffnen Sie www.agate.ch und melden Sie sich mit Ihrem Agate-Benutzernamen und Passwort an.

2. LAWIS plus öffnen

Unter „Anwendungen“, sehen Sie zwei Links für die kantonale Datenerhebung. Klicken Sie auf **„Kant. Datenerhebung [Ihr Kanton] LAWIS plus“** (z.B. „Kant. Datenerhebung GR LAWIS plus“, für Graubünden). Der ältere Link ohne „LAWIS plus“ führt zum bisherigen agriPortal.

Anwendungen

Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:

- > [Kant. Datenerhebung GR](#)
- > [Kant. Datenerhebung GR LAWIS plus](#)

Abbildung 20: agate.ch Anwendungen mit LAWIS plus Link

3. Betrieb auswählen und Erhebung starten

Sie werden zur Datenerhebungsauswahl weitergeleitet. Klicken Sie bei der offenen Erhebung (z.B. „Programmanmeldung 2026“) auf **„Bearbeiten mit dem Assistenten“**, um die Datenerhebung zu starten.

Offene Erhebungen

Programmanmeldung/ Iscrizione ai programmi 2026

🕒 10.09.2025 - 23.09.2025

📅 Endet in 13 Tagen

Bearbeiten mit dem Assistenten **Daten einreichen**

Abbildung 21: Offene Erhebungen mit Bearbeiten mit dem Assistenten Button

4. Überblick über die Bereiche

Im Startbereich sehen Sie vier Kacheln: „Bewirtschafter/in“, „Betriebsdaten“, „Programmanmeldung“, und „Abschluss / Druck“. Navigieren Sie durch die Bereiche bis zum Abschluss, oder gehen Sie direkt zum Bereich „Dokumente“, im linken Menü.

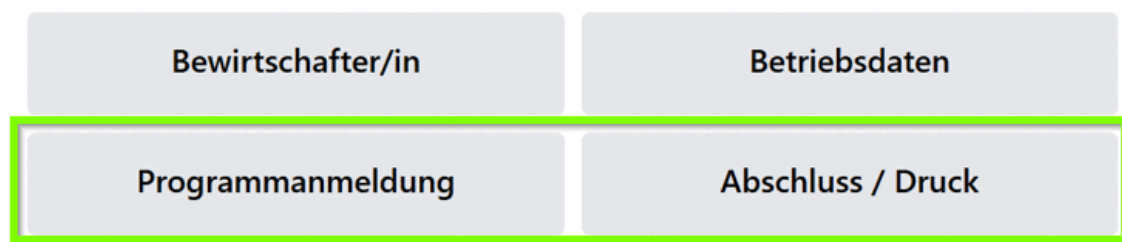


Abbildung 22: LAWIS plus Startbereich mit vier Kacheln

5. Erhebung abschliessen

Bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Angaben und klicken Sie auf den grünen Button **„Datenerhebung abschliessen“**. Nach dem Abschliessen werden Ihre Daten in einem Dokument zusammengefasst und unter „Dokumente“ abgelegt.

☒ Hiermit bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Angaben



Abbildung 23: Abschluss-Button der Datenerhebung

6. Geometriedaten exportieren

Im Bereich „Dokumente“, sehen Sie drei Schaltflächen: „Datei hochladen“, „Geometriedaten exportieren“, und „Aktualisieren“. Klicken Sie auf **„Geometriedaten exportieren“**. Das System generiert eine Datei mit allen Flächegeometrien Ihres Betriebs.



Abbildung 24: Dokumenten-Bereich mit Geometriedaten exportieren Button

7. Exportierte Datei speichern

Die exportierte Datei wird zum Download angeboten. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer.

8. Dateien in Vinitor importieren

Öffnen Sie das [Vinitor Dashboard](#) und navigieren Sie zur **Schlagkartei**. Klicken Sie oben rechts auf **Importieren** und wählen Sie als **Importquelle LAWIS+ (Schweiz)** aus.

Für LAWIS+ benötigt Vinitor **zwei Datensätze**, die in getrennte Upload-Felder geladen werden:

Datensatz	Inhalt
KUL-Datei (Kulturen)	Enthält die Flächegeometrien der Weingärten
BWE-Datei (Bewirtschaftungseinheiten)	Enthält die Namen bzw. Bezeichnungen der Weingärten

Laden Sie beide ZIP-Dateien in die jeweiligen Felder hoch. Enthält ein einzelnes ZIP-Archiv bereits beide Shapefiles, laden Sie die Kulturen-Datei als **KUL-Datei** und die Betriebsansicht als **BWE-Datei** hoch. Der Import lässt sich erst starten, wenn **beide** Datensätze vorliegen – solange die BWE-Datei fehlt, bleibt der **Importieren**-Button deaktiviert.

{/* TODO(P3): screenshot LAWIS+ Upload-Schritt mit getrennten KUL- und BWE-Dateiefeldern */}

Abbildung 25: Vinitor Import-Assistent – Schritt 1: Datei hochladen

Klicken Sie anschließend auf **„Importieren“**. Der Assistent führt Sie in drei Schritten durch den Import. Detaillierte Informationen zum Import-Assistenten finden Sie unter [Weingärten importieren](#).

Falls der Button „Geometriedaten exportieren“, nicht angezeigt wird, könnte es sein, dass Ihre Flächendaten noch nicht vollständig ins neue System übernommen wurden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihr kantonales Amt für Landwirtschaft oder an unseren [Support](#).

Koordinatensystem: Die Daten aus LAWIS plus werden im Koordinatensystem CH1903+ / LV95 (EPSG:2056) oder WGS84 (EPSG:4326) exportiert. Vinitor unterstützt beide Formate.

1.24 Häufige Fragen

Was ist der Unterschied zwischen Agricola und LAWIS plus? Agricola (agriPortal/agriGIS) war das bisherige System für die Strukturdatenerhebung. LAWIS plus ist das neue interkantonale System, das seit 2025/2026 Agricola schrittweise ablöst. Beide Systeme sind über agate.ch erreichbar.

Wo finde ich meine Agate-Zugangsdaten? Ihre Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrem kantonalen Amt für Landwirtschaft. Für Graubünden: Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG), Chur – info@alg.gr.ch, +41 81 257 24 32.

Meine Flächendaten fehlen in LAWIS plus – was tun? Da die Umstellung schrittweise erfolgt, sind möglicherweise noch nicht alle Daten übernommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihr kantonales Amt für Landwirtschaft.

In welchem Format werden die Geometriedaten exportiert? LAWIS plus exportiert die Geometriedaten typischerweise als Shapefile (.shp) oder GeoPackage. Vinitor unterstützt beide Formate.

Diese Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie Parzellendaten (Shape-Dateien) aus dem LEA-System (ehemals FLORlp) exportieren und in Vinitor importieren.

Sie benötigen einen Zugang zum **LEA-Portal** (Landwirtschaftlicher Elektronischer Antrag) von Rheinland-Pfalz. Für die Anmeldung brauchen Sie Ihre **15-stellige Betriebsnummer** und Ihr **Passwort**. Außerdem muss Ihre Telefonnummer für den SMS-Code registriert sein.

1.25 Export aus LEA

1. Bei LEA anmelden

Besuchen Sie das [LEA-Portal](#) und melden Sie sich mit Ihrer 15-stelligen Betriebsnummer und Ihrem Passwort an.

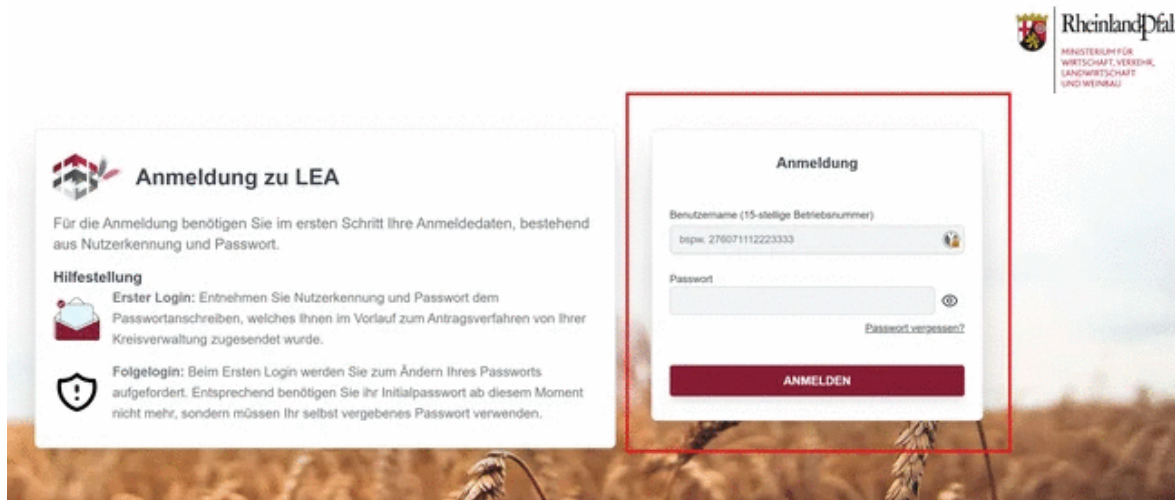


Abbildung 26: LEA Anmeldeseite mit Benutzername und Passwort

2. Einmal-Passwort eingeben

Sie erhalten eine SMS mit einem Einmal-Passwort auf Ihre registrierte Telefonnummer. Geben Sie diesen Code ein und klicken Sie auf „Anmelden“.

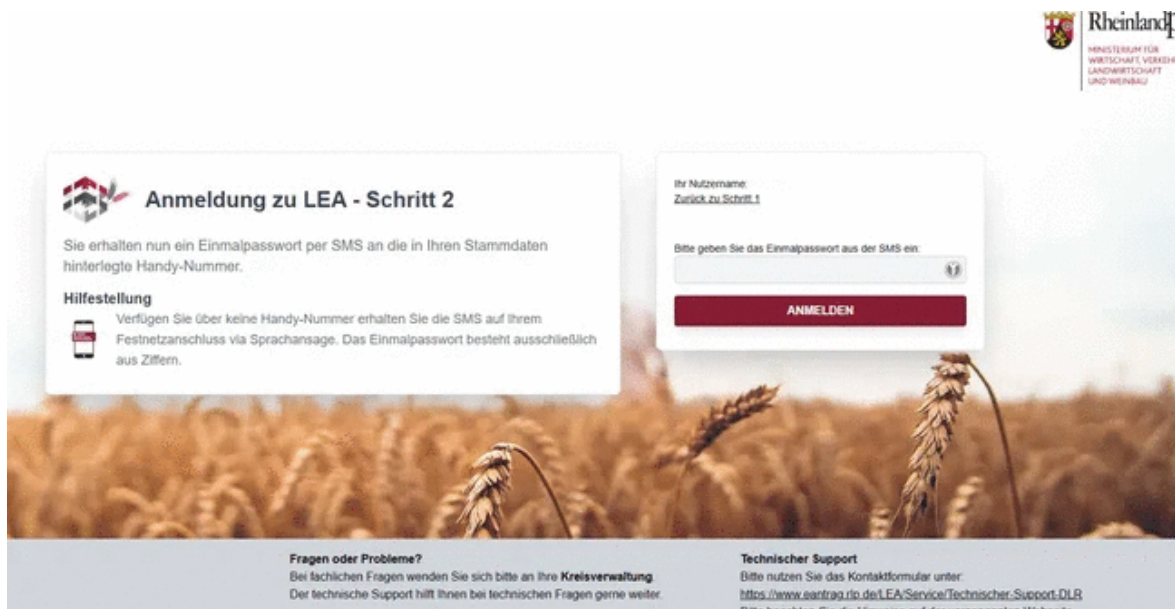


Abbildung 27: LEA Schritt 2 – Einmal-Passwort eingeben

3. Zu „Flächeninformationen Online,“ wechseln

Nach erfolgreichem Login sehen Sie die LEA-Startseite. Scrolle Sie nach unten zu den Anwendungs-Kacheln und klicken Sie auf „Flächeninformationen Online,“ (ehemals FLORlp).

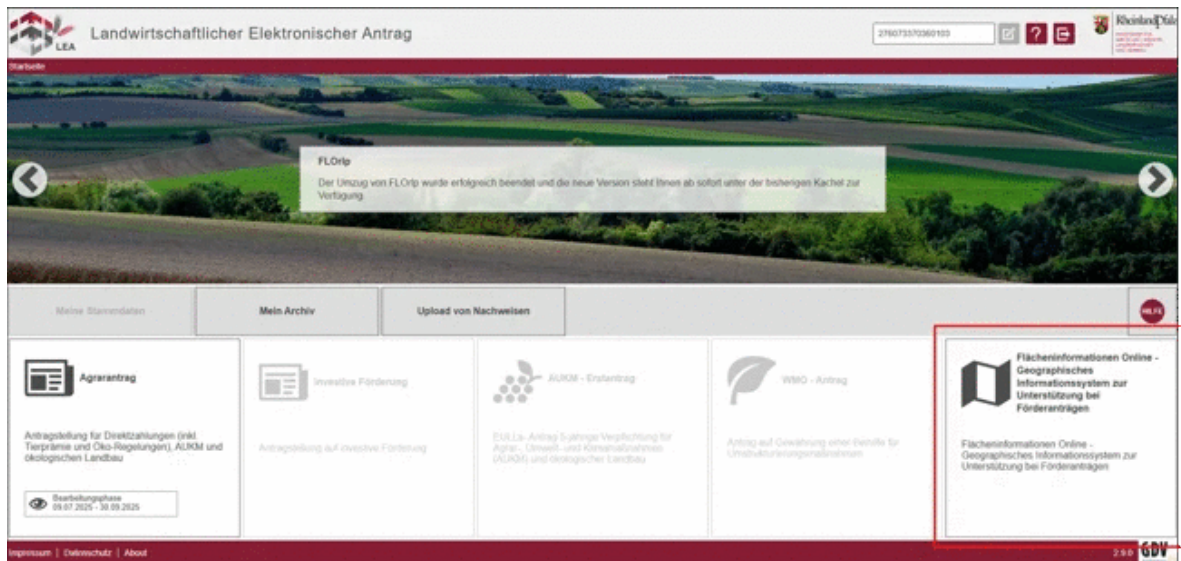


Abbildung 28: LEA Startseite mit Kachel Flächeninformationen Online

4. „Datenexport“, öffnen

In der linken Navigationsleiste finden Sie verschiedene Menüpunkte. Scrollen Sie nach unten und klicken Sie auf „Datenexport“, um die Export-Funktionen zu öffnen.

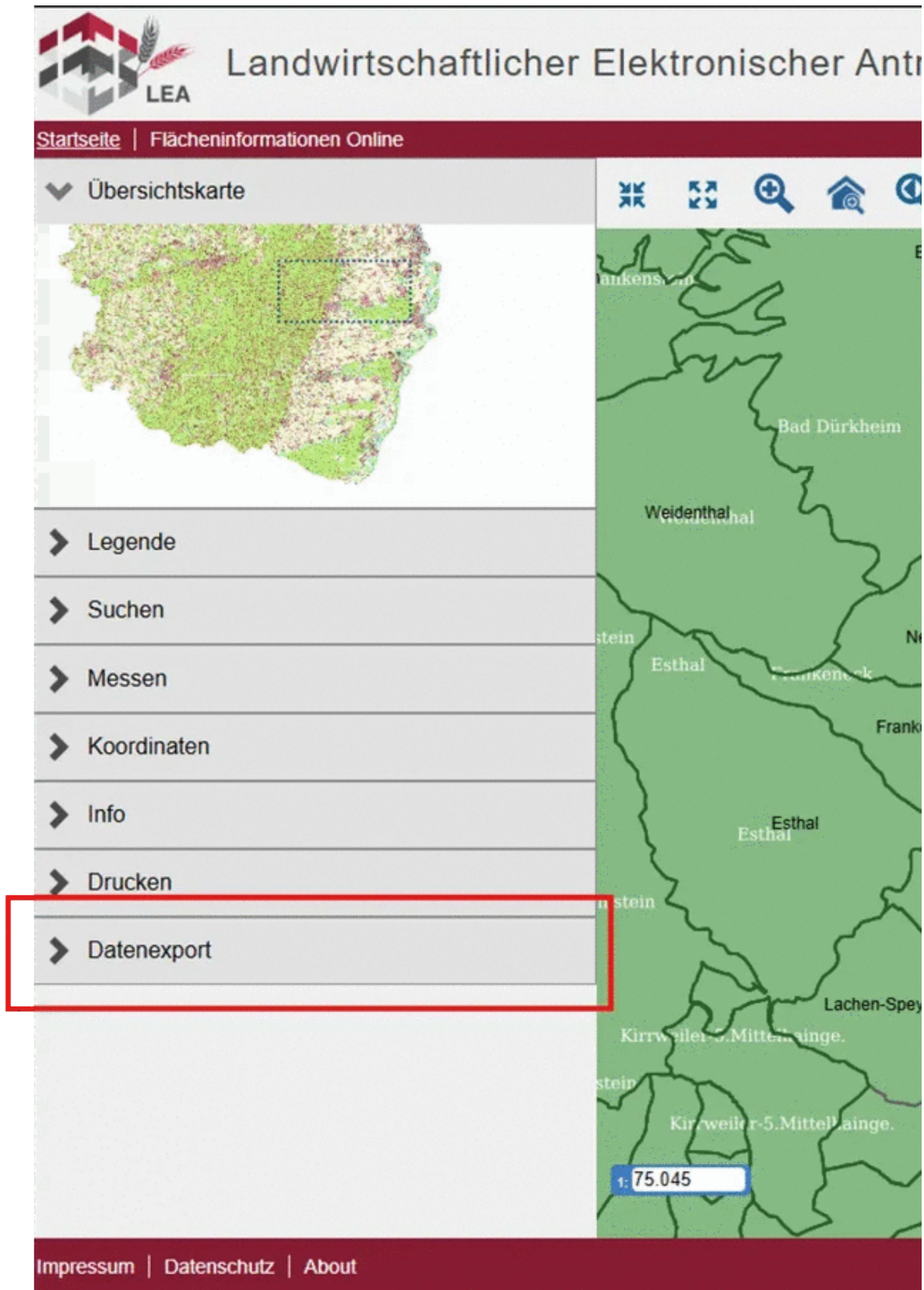


Abbildung 29: LEA Navigation mit Datenexport-Menüpunkt

5. „Betriebsbezogene Daten exportieren“, klicken

Das Menü erweitert sich. Sie sehen verschiedene Export-Optionen. Klicken Sie auf den Button „Betriebsbezogene Daten exportieren“, um Ihre Shape-Dateien herunterzuladen.

Landwirtschaftlicher Elek

[Startseite](#) | [Flächeninformationen Online](#)

Legende

Suchen

Messen

Koordinaten

Info

Drucken

▼ Datenexport

Es werden die Referenzdaten für die gewählte Gemarkung exportiert.

Gemarkung:

Referenzdaten exportieren

Beim betriebsbezogenen Export werden die Daten der Themen

- Schläge
- WMO Teil 1 - Tabelle (Pflanzung)
- WMO Teil 2 - Tabelle (Rodung)

als Shapefiles exportiert.

Betriebsbezogene Daten exportieren

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [About](#)

Abbildung 30: LEA Datenexport mit Button Betriebsbezogene Daten exportieren

6. ZIP-Datei speichern

Die ZIP-Datei wird automatisch in Ihren Standard-Download-Ordner heruntergeladen. Merken Sie sich den Speicherpfad für den nächsten Schritt.

Die ZIP-Datei enthält folgende Shapefile-Komponenten:

- Schlaege.shp – Geometriedaten der Schläge
- Schlaege.shx – Spatial Index
- Schlaege.dbf – Attributdaten
- Schlaege.prj – Koordinatensystem
- WMO_Teill_Pflanzung.shp/.shx/.dbf/.prj – Pflanzungsdaten
- WMO_Teill2_Rodung.shp/.shx/.dbf/.prj – Rodungsdaten

7. ZIP-Datei in Vinitor importieren

Öffnen Sie das [Vinitor Dashboard](#) und navigieren Sie zur **Schlagkartei**. Klicken Sie oben rechts auf **Importieren**, wählen Sie als **Importquelle LEA (Rheinland-Pfalz)** aus, laden Sie die ZIP-Datei hoch und klicken Sie auf „Importieren“.

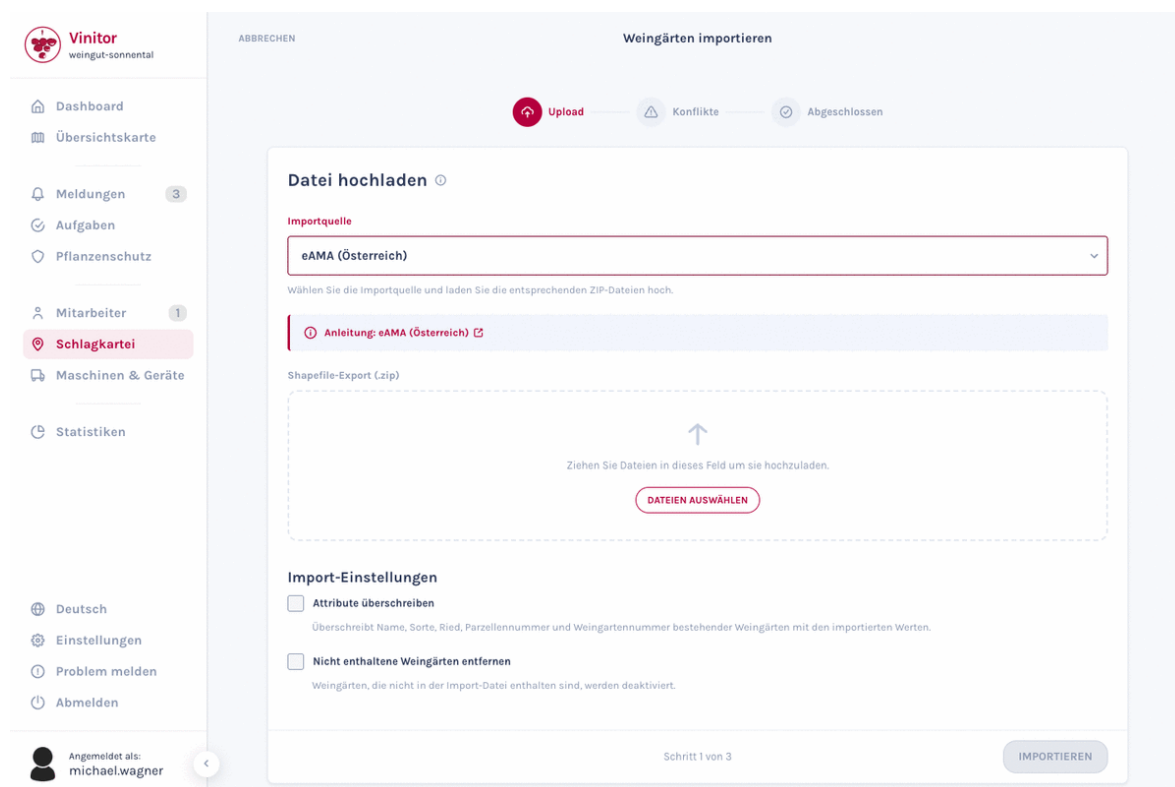


Abbildung 31: Vinitor Import-Assistent – Schritt 1: Datei hochladen

Der Assistent führt Sie in drei Schritten durch den Import. Detaillierte Informationen zum Import-Assistenten finden Sie unter [Weingärten importieren](#).

Koordinatensystem: Die Daten aus LEA werden im Koordinatensystem ETRS89 / UTM Zone 32N (EPSG:25832) exportiert. Vinitor konvertiert automatisch in das interne Format.

1.26 Häufige Fragen

Die SMS mit dem Einmal-Passwort kommt nicht an? Überprüfen Sie, ob Ihre Telefonnummer in LEA korrekt registriert ist. Kontaktieren Sie Ihre Kreisverwaltung, falls das Problem weiterhin besteht.

Kann ich die Daten von mehreren Betrieben exportieren? Ja, Sie müssen sich aber separat mit den jeweiligen Betriebsnummern anmelden und den Export einzeln durchführen.

In welchem Format werden die Daten exportiert? LEA exportiert die Daten als Shapefile (.shp) im Koordinatensystem ETRS89 / UTM Zone 32N. Vinitor unterstützt dieses Format.

Anstatt jeden Weingarten einzeln anzulegen, können Sie Ihre Weingartendaten aus externen landwirtschaftlichen Verwaltungssystemen importieren. Der Import übernimmt dabei sowohl Stammdaten (Name, Rebsorte, Fläche) als auch Flächengeometrien, sofern diese in der Quelldatei enthalten sind.

1.27 Unterstützte Importquellen

Vinitor unterstützt den Import aus folgenden Systemen:

Importquelle	Region
eAMA	Österreich
FIONA	Baden-Württemberg, Deutschland
LAFIS	Südtirol, Italien
LEA	Rheinland-Pfalz, Deutschland
LAWIS+	Schweiz

Je nach Importquelle werden unterschiedliche Datei-Formate erwartet (in der Regel ZIP-Dateien mit Shapefiles). Wählen Sie im Import-Assistenten zunächst die passende **Importquelle** aus und laden Sie anschließend Ihre Export-Datei hoch – Vinitor ordnet die enthaltenen Felder dann automatisch der richtigen Struktur zu.

Neue Importquellen können wir in der Regel innerhalb weniger Tage anbinden. Senden Sie uns einfach eine Beispieldatei per E-Mail an support@vinitor.app – wir kümmern uns um die Implementierung.

1.27.1 Export-Anleitungen

Für jedes unterstützte System gibt es eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Export der Daten:

1.28 Import-Assistent

Der Import erfolgt über einen **dreistufigen Assistenten**:

Am unteren Rand des Assistenten sehen Sie jederzeit, wo Sie stehen – z.B. **Schritt 2 von 3**. Über **Zurück** links können Sie jederzeit einen Schritt zurückgehen.

1.28.1 Schritt 1: Datei hochladen

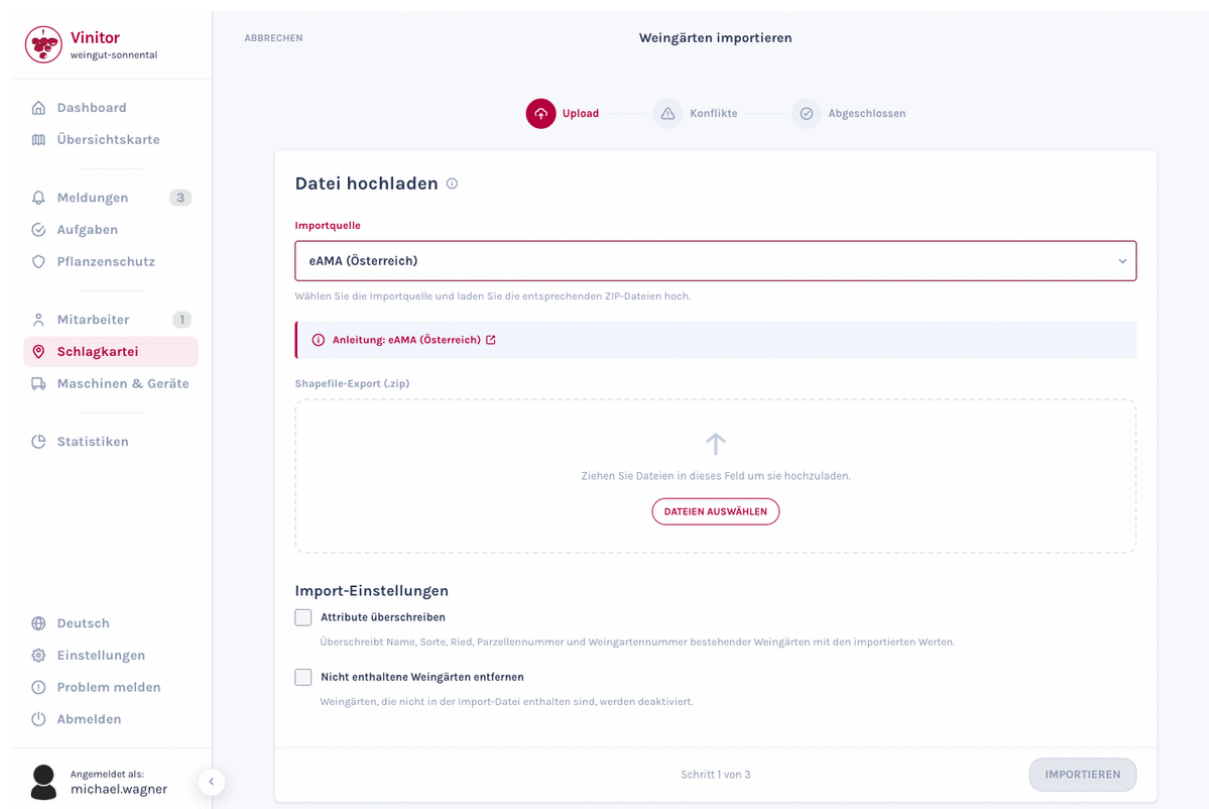


Abbildung 32: Der Import-Assistent mit Datei-Upload, Importquellen-Auswahl und Import-Einstellungen.

1. Navigieren Sie in der Seitenleiste zu **Schlagkartei**.
2. Klicken Sie rechts oben auf **Importieren**.
3. Wählen Sie unter **Importquelle** das System aus, aus dem Ihre Daten stammen (z.B. eAMA, FIONA).
4. Laden Sie Ihre Datei hoch, indem Sie sie per Drag-and-Drop in den Upload-Bereich ziehen oder durch Klicken eine Datei auswählen.
5. Konfigurieren Sie die **Import-Einstellungen** (siehe unten).
6. Klicken Sie rechts unten auf **Importieren**.

Neben der Überschrift **Datei hochladen** finden Sie ein **Info-Symbol**. Fahren Sie mit der Maus darüber, erklärt Ihnen Vinitor in Kurzform, was der Import macht und dass Überschneidungen im nächsten Schritt zur Entscheidung vorgelegt werden.

Sobald Sie eine Importquelle gewählt haben, erscheint darunter ein Link **Anleitung: ...** – er führt direkt zur passenden Export-Anleitung auf dieser Dokumentationsseite. Für alle fünf Importquellen ist eine Anleitung hinterlegt.

Bei der Importquelle **LAWIS+ (Schweiz)** laden Sie zwei ZIP-Dateien hoch: die **KUL-Datei** (Kulturen – enthält die Geometrien der Weingärten) und die **BWE-Datei** (Bewirtschaftungseinheiten – enthält die Namen der Weingärten). Alle anderen Quellen erwarten einen einzelnen **Shapefile-Export (.zip)**.

1.28.1.1 Import-Einstellungen

Vor dem Import können Sie zwei Optionen per Checkbox aktivieren:

Option	Beschreibung
Attribute überschreiben	Überschreibt Name, Sorte, Ried, Parzellennummer und Weingartennummer bestehender Weingärten mit den importierten Werten.
Nicht enthaltene Weingärten entfernen	Weingärten, die nicht in der Import-Datei enthalten sind, werden deaktiviert (nicht gelöscht).

Prüfen Sie die Import-Einstellungen sorgfältig, bevor Sie den Import starten. Die Option **Attribute überschreiben** ersetzt bestehende Stammdaten unwiderruflich. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie diese Option deaktiviert – so werden nur neue Weingärten angelegt, bestehende bleiben unverändert.

1.28.2 Schritt 2: Konflikte lösen

Überlappt eine importierte Fläche eine bestehende, legt Ihnen Vinitor diesen **Geometrie-Konflikt** zur Entscheidung vor. Sie arbeiten die Konflikte nacheinander ab – pro Konflikt eine Ansicht.

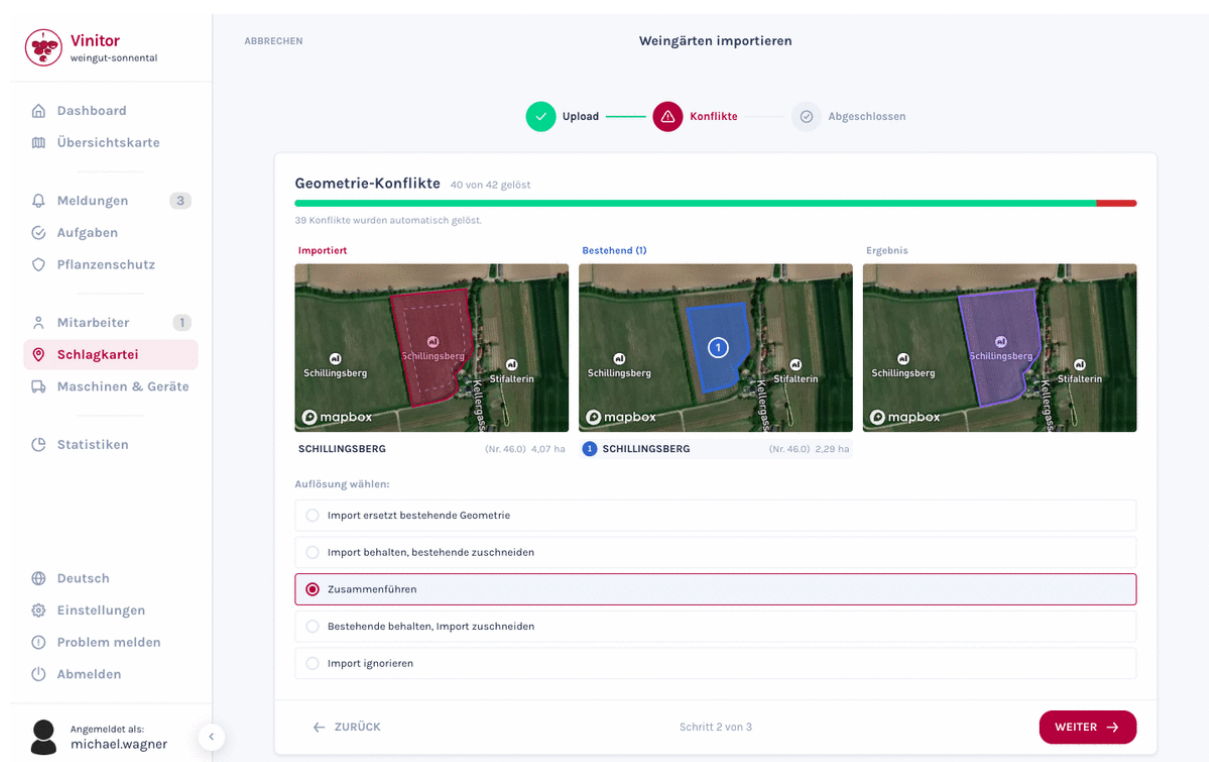


Abbildung 33: Der Konflikt-Assistent zeigt importierte und bestehende Geometrien nebeneinander mit Auflösungsoptionen.

1.28.2.1 Nur echte Überschneidungen

Registerdaten sind kantengenau gezeichnet: Nachbarparzellen berühren einander. Eine bloße gemeinsame Grenze ist aber kein Konflikt. Vinitor legt Ihnen eine Überschneidung deshalb nur dann vor, wenn sie **mindestens 2 % der bestehenden oder mindestens 2 % der importierten Fläche** abdeckt. Alles darunter – angrenzende Nachbarn, winzige Zeichengenauigkeiten – wird ignoriert und der importierte Weingarten ganz normal angelegt.

Das reduziert die Zahl der Entscheidungen erheblich und macht die Auflösung sicher: Früher zog ein einziger Import seine echten Treffer **und** zwei, drei bloß angrenzende Nachbarn in denselben Konflikt – wer dann *Import ersetzt bestehende Geometrie* wählte, deaktivierte die Nachbarn gleich mit.

1.28.2.2 Der Fortschrittsbalken

Oben zeigt ein Balken den Fortschritt über **alle** Konflikte dieses Imports – grün das bereits Gelöste, rot der Rest, daneben der Zähler **3 von 7 gelöst**. Automatisch gelöste Konflikte zählen dabei mit; ein Hinweis

darunter nennt ihre Anzahl („... Konflikte wurden automatisch gelöst...“). Sie starten also mit Vorsprung und sehen sofort, wie viel wirklich noch zu tun ist.

1.28.2.3 Die drei Karten

Der Konflikt wird auf drei nebeneinanderliegenden Karten dargestellt. Alle drei zeigen **denselben Kartenausschnitt**, damit Sie die Flächen Position für Position vergleichen können:

Karte	Inhalt
Importiert	Die neu eingelesene Fläche (rot). Dahinter liegen die bestehenden Weingärten als graue, gestrichelte Umrisse – so sehen Sie die Überschneidung direkt in der Karte, um die es geht.
Bestehend	Die betroffenen bestehenden Weingärten (blau), durchnummeriert von 1 an. Die Zahl steht als Markierung in der Fläche.
Ergebnis	Vorschau: So sieht die Fläche aus, wenn Sie die aktuell gewählte Auflösung übernehmen.

Unter jeder Karte stehen die Namen der Weingärten, die sie zeichnet – jeweils mit Nummer und Fläche.

Fahren Sie mit der Maus über einen Eintrag (oder springen Sie ihn mit der Tastatur an), wird die zugehörige Fläche in der Karte hervorgehoben und die übrigen treten zurück. So finden Sie auch bei mehreren Beteiligten sofort den richtigen Weingarten.

1.28.2.4 Auflösung wählen

Unter **Auflösung wählen**: entscheiden Sie, was mit der Überschneidung passieren soll:

Auflösung	Ergebnis
Import ersetzt bestehende Geometrie	Die importierte Fläche ersetzt die bestehende vollständig.
Import behalten, bestehende zuschneiden	Die importierte Fläche bleibt unverändert; die bestehende wird um den überlappenden Teil beschnitten.
Zusammenführen	Beide Flächen werden zu einer vereinigt.
Bestehende behalten, Import zuschneiden	Die bestehende Fläche bleibt unverändert; die importierte wird beschnitten.
Import ignorieren	Die importierte Fläche wird verworfen, die bestehende bleibt wie sie ist.

Ihre Wahl wirkt sich **sofort auf die Karte Ergebnis** aus – Sie sehen die Folge, bevor Sie weitergehen.

Ihre zuletzt getroffene Wahl wird beim nächsten offenen Konflikt bereits vorausgewählt. Da ein Import meist durchgehend gleich beantwortet wird, bestätigen Sie in der Regel nur noch – abweichen können Sie jederzeit.

1.28.2.5 Weitergehen entscheiden Sie

Eine gewählte Auflösung **blättert nicht automatisch weiter**. Sie sehen die Auswirkung in der Ergebnis-Karte in Ruhe an und gehen dann selbst weiter:

- **Weiter** / **Zurück** rechts und links unten – oder die **Pfeiltasten** ← und →.
- Solange der aktuelle Konflikt noch keine Auflösung hat, ist **Weiter** deaktiviert und der Hinweis **Auflösung wählen** erscheint. Überspringen ist also nicht möglich.
- Auch bereits **automatisch gelöste** Konflikte können Sie mit **Zurück** ansehen und bei Bedarf anders entscheiden.

- Erst wenn jeder Konflikt eine Auflösung hat, erscheint beim letzten der Button **Konflikte lösen**. Dieser Klick – und nur dieser – startet die Verarbeitung.

Konflikte treten häufig auf, wenn Sie einen Import wiederholen (z.B. nach einem Update in eAMA). In der Regel können Sie die automatischen Vorschläge übernehmen. Wurden **alle** Konflikte automatisch gelöst, meldet Ihnen der Assistent das und Sie können direkt fortfahren.

1.28.3 Schritt 3: Abschluss

Nach erfolgreicher Verarbeitung zeigt der Assistent eine Zusammenfassung an. Über **Zur Weingartenliste** gelangen Sie zurück in die Schlagkartei. Ihre importierten Weingärten erscheinen dort jetzt – inklusive Kartengeometrien, sofern diese in der Quelldatei enthalten waren.

1.29 Nach dem Import

Nach einem erfolgreichen Import empfehlen wir:

- **Stammdaten prüfen** – Kontrollieren Sie stichprobenartig, ob Name, Rebsorte und Fläche korrekt übernommen wurden.
- **Kartengeometrien kontrollieren** – Öffnen Sie einige Weingärten in der [Detailansicht](#) und prüfen Sie, ob die eingezeichneten Flächen korrekt dargestellt werden.
- **Laubwandhöhe und Reihenabstand ergänzen** – Diese Felder werden von den meisten Importquellen nicht mitgeliefert, sind aber für die [Pflanzenschutzberechnung](#) erforderlich. Nutzen Sie die [Massenbearbeitung](#) in der Schlagkartei, um diese Werte effizient für alle Weingärten zu hinterlegen.
- **Gruppen zuweisen** – Organisieren Sie Ihre importierten Weingärten in [Gruppen](#), um sie logisch zu gliedern.